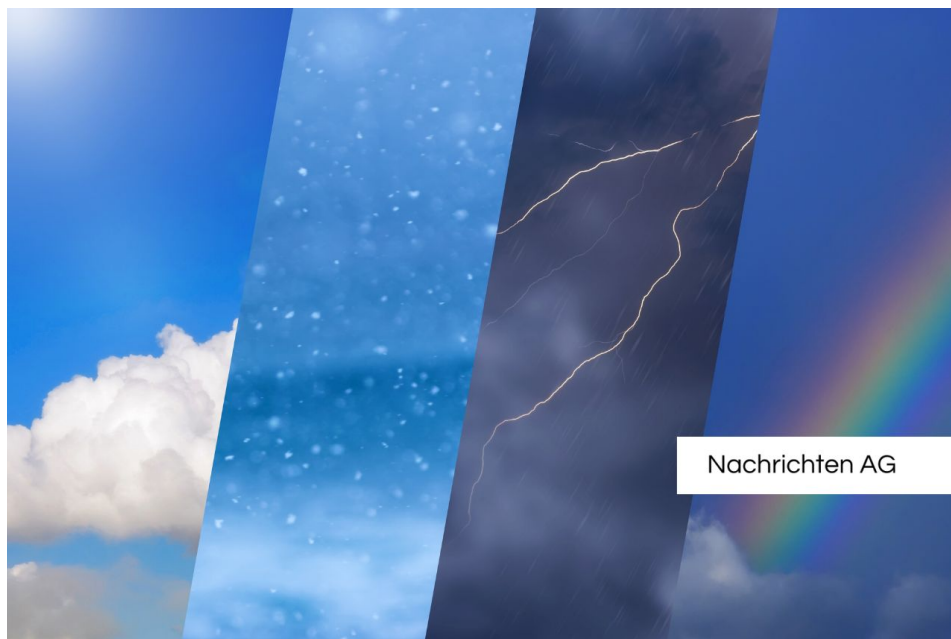


Postgasse erstrahlt im neuen Glanz: Bäume, Fußgängerzone und mehr!

Am 14.07.2025 wurden in Wien 36 neue Bäume gepflanzt und die Postgasse zur klimafitten Fußgängerzone umgestaltet, um die Lebensqualität zu erhöhen.



07745 Jena, Deutschland - Die Neugestaltung der Postgasse und der Dominikanerbastei in Wien ist ein gelungenes Beispiel für die Integration von Klimaanpassungsmaßnahmen in urbanen Räumen. Wie **die Wiener Rathauskorrespondenz** berichtet, wurden in deren Rahmen 36 neue Bäume gepflanzt, um das Mikroklima zu verbessern und den Stadtbewohner*innen zusätzliche Grünflächen zu bieten. Diese Investitionen in Stadtgrün sind besonders wichtig, da Stadt- und Straßenbäume eine entscheidende Rolle für die Lebensqualität und die Reduktion von Hitzebelastungen spielen.

Die Umgestaltung der Postgasse vor der Alten Post, die zu einer klimafitten Fußgängerzone umgewandelt wurde, zeugt von

einem durchdachten Planungskonzept. Anwohner*innen wurden bereits in der Planungsphase einbezogen, was durch eine Befragung vor Projektbeginn unterstützt wurde. Diese Maßnahmen sind Teil der Zusammenarbeit zwischen dem Bezirk und dem Magistrat, die in der offiziellen Schlusssteinlegung ihren krönenden Abschluss fand.

Klimafreundliche Infrastruktur und Aufenthaltsqualität

Über 3.300 m² Fläche wurden im Zuge der Neugestaltung entsiegelt, um den Fußgänger*innen mehr Raum und Sicherheit zu bieten. Neue Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein, während die Verkehrsberuhigung die Aufenthaltsqualität in diesem Bereich erheblich steigert. Sichere Radverbindungen wurden ebenfalls eingerichtet, im Rahmen der Wiener Radwegoffensive, die mehr als 250 Projekte umfasst und Investitionen von rund 130 Millionen Euro in die Radinfrastruktur vorsieht.

Im Vergleich zu 2019 beläuft sich der Anteil der Radwege in Wien nun auf 11 %, was einen klaren Fortschritt darstellt. Die Vielzahl an Projekten im Rahmen „Raus aus dem Asphalt“ umfasst insgesamt 344 Initiativen, die in 23 Bezirken realisiert wurden und zu 3.316 neu gepflanzten Bäumen und 2.745 neu geschaffenen Sitzmöglichkeiten geführt haben.

Nachhaltigkeit und Anpassung an den Klimawandel

Die Bedeutung des Stadtgrüns wird durch die zunehmenden Herausforderungen des Klimawandels verstärkt. Laut **Umweltbundesamt** beeinflusst der Klimawandel die Lebensbedingungen in Städten drastisch. Höhere Temperaturen und extremere Wetterbedingungen sind die Folge von Versiegelung und Bebauung. Es ist daher notwendig, dass kommunale Planungen künftig noch stärker auf die Schaffung

und Erhaltung von Grünflächen fokussiert werden, um Hitzebelastung zu reduzieren und eine hohe Lebensqualität zu gewährleisten.

Darüber hinaus wird die Arten- und Standortwahl für Stadtgrün in Zukunft eine entscheidende Rolle spielen. Erst kürzlich veröffentlichte Studien belegen, dass viele Stadtbäume aufgrund veränderter klimatischer Bedingungen nur die Hälfte ihres potenziellen Lebensalters erreichen. Daher ist eine qualifizierte Analyse der Standortfaktoren und die Auswahl geeigneter Baumarten unerlässlich, um die Funktionalität und Lebensdauer von Stadtbäumen zu erhöhen.

In Anbetracht dieser Herausforderungen ist die Neugestaltung der Postgasse und Dominikanerbastei nicht nur ein Schritt in Richtung einer grüneren Stadt, sondern auch ein Beitrag zur langfristigen Anpassung an die Folgen des Klimawandels.

Details	
Vorfall	Umwelt
Ort	07745 Jena, Deutschland
Quellen	• presse.wien.gv.at • www.umweltbundesamt.de • www.umweltbundesamt.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at